Name und Anschrift des Bieters				
(Firmenname It. Handelsregister)		Ort:		
		Datum:		
		Tel.:		
		Fax:		
		e-mail:		
(Name und Anschrift der Vergabes	telle)	UStID-Nr.:		
Verwaltungsgemeinschaft Kur	•	HR-Nr.:		
Deutschneudorf – Heidersdorf Erfüllende Gemeinde Kurort S		Registergericht:		
Verwaltungssitz Am Rathaus 4		BlmA-Nummer:		
09548 Kurort Seiffen				
Angebotsschreiben				
Angosotocomoison				
Bezeichnung der Bauleistung:				
Maßnahmennummer	Baumaßnahme			
	Instandhaltung und Instandse	etzung des Spielzeugmuseums in Seiffen		
Vergabenummer	Leistung			
Bau01Sei	· ·	Trockenlegung des Mauerwerkes im historischen Teil des Gebäudes/Magazin		
Anlagan 1 dia Vartragahar	otandtail wardan			
Anlagen <sup>1</sup> , die Vertragsbes		gsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit		
$\boxtimes$	den Preisen sowie den geford	derten Angaben und Erklärungen		
	Vertragsformular für Instandh ten Angaben und Erklärunge	altung mit den Preisen sowie den geforder- n		
224	Lohngleitklausel - Berechnun	g des Änderungssatzes		
<b>⊠</b> 233	Nachunternehmerleistungen			
234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft			
235		apazitäten anderer Unternehmen		
	Nebenangebot(e)			
248	Erklärung zur Verwendung von	on Holzprodukten		
Anlagen <sup>1</sup> , die der Angebots	erläuterung dienen, ohne Vertrags	sbestandteil zu werden		
124	Eigenerklärung zur Eignung			
	Einheitliche Europäische Eige	enerklärung		
221 ode	r 222 Angaben zur Preisermittlung			

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1	Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genann ten Preisen an. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns	-			
2	Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes ge tungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt	-	€		
2.1	Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung ger standhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt	n. In- 	€*		
	* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsve	rtrag beiliegt			
3	Anzahl der Nebenangebote		St.		
4	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechne für Haupt- und alle Nebenangebote <sup>3</sup> sowie auf die ordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preise vertragliche Leistung zu bilden sind	Preise für ange-	%		
5 6	Bestandteil meines/unseres Angebots sind nebe Anlagen:  - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführ  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabga    Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Baule verzeichnis eingetragen unter Nummer:	rung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 20 abe, Anlagen - Teil B			
	Name:	PQ_Nummer:			
	Name:	PQ_Nummer:			
	Name:	PQ_Nummer:			
	Name:	PQ_Nummer:			
	Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unterne Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴	nmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≦ 50 Mio	Euro		
7	lch/Wir erklären(n), dass				
	ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausf	ühren werde(n).			
	ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).				

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU (einem) der Bietergemeinschaften gelten gelten nur dann als KMU (einem) der Bietergemeinschaften gelten gelten gelten nur dann als K schaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

## 8 Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den "Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)" geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)	
lot .	

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Ängebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.